



Apps – Plugins – Themes: Alles, was Du wissen musst

Inhalt

Apps – Plugins – Themes: All you need to know	3
Installation	4
Hosting	4
Kommunikation	5
Die Unterschiede zwischen Apps und Plugins	5
Die Vorteile von Apps	6
Größere Zielgruppe	6
Das Beste aus beiden Welten	7
Tiefer Einblick	7
Wozu Apps fähig sind	7
Apps und Themes	8
Wann Plugins schreiben?	8
Die eigene App veröffentlichen	8
Quality-Guidelines	9
Die Timeline	9
Fazit	9

Apps – plugins – themes: all you need to know

Mit der Veröffentlichung der Starter und Professional Edition als in der Cloud gehostete Software eröffnet Shopware eine neue Welt voller Möglichkeiten.

Mit diesen neuen, Cloud basierten Lösungen wird es möglich ganz neue Kundensegmente zu erschließen und sie eröffnen neue Möglichkeiten für die gesamte Community, Umsätze zu generieren. Das gilt für Händler, Agenturen, Freelancer, Theme Entwickler und alle anderen, die Teil der Shopware Community sind.

In diesem Whitepaper erfährst Du, wie auch Du von diesen neuen Möglichkeiten profitieren kannst und was sich für Dich in der Zukunft ändern wird – oder auch nicht. Beginne noch heute mit den ersten Schritten der App-Entwicklung und sei Teil der größten Revolution im Shopware-Ökosystem seit dem Schritt zu Open Source mit Shopware 5.2 – Damals ein mutiger Schritt, der sich bis heute auszahlt.

Was ist eine App

Bevor wir uns mit dem Was und Warum beschäftigen ist es notwendig genau zu verstehen, was eine App eigentlich ist und wie sie funktioniert. Die wichtigsten Merkmale einer App sind:

- Apps werden in Shopware aktiviert und nicht wie Plugins installiert.
 - Ausnahme: Themes. Dazu aber später mehr.
- Eine App wird außerhalb von Shopware ausgeführt, in der Regel auf einem anderen Server.
- Eine App nutzt Events, Webhooks und die REST API um mit Shopware zu interagieren.

Diese Merkmale bringen etliche Implikationen mit sich, die einer Erklärung bedürfen. Im Folgenden werden sie einzeln adressiert.

Installation

Damit Shopware die Funktionen, die eine App bietet, nutzen kann muss es wissen mit welchem Server es kommunizieren soll und wann. Dafür wird für jede App eine Manifest-Datei erstellt. Diese Enthält beschreibende Daten der App und eine Definitionsliste die festlegt, bei welchem Event welche URL aufgerufen werden soll. Was »Event« in diesem Zusammenhang bedeutet wird im weiteren Verlauf noch erläutert. Die Manifest-Datei wird dann zusammen mit anderen notwendigen Dateien in Deinem Shopware Account hochgeladen. Sobald die App veröffentlicht wurde können Nutzer der Cloud-Lösungen und auch die Nutzer selbst gehosteter Shopware 6 Shops die App kaufen, installieren und nutzen. Die eigentliche "Business Logik", also der Code der mit Shopware interagiert, wird dabei auf einem externen Server des App-Entwicklers ausgeführt. Sprich: *Auf Deinem Server.*

Hosting

Eine App selbst zu hosten klingt aufregender als es ist. Shopware stellt Templates bereit, mit denen Du direkt in die App-Entwicklung starten kannst und aktuell entsteht eine Partnerschaft mit dem Serviceanbieter platform.sh, durch die das Hosting von Apps für Dich so einfach wie möglich wird. Die Verfügbarkeit von vorkonfigurierten Hostings für Shopware Apps ist für Juni/Juli 2020 geplant. Eine weitere Implikation an dieser Stelle: Für die Programmierung von Apps bist Du nicht an PHP als Sprache gebunden. Wenn für Dich die Entwicklung in nodejs, Typescript oder einer beliebigen anderen Sprache sinnvoller ist – es gibt keine Grenzen mehr.

Apps sind also Anwendungen, die außerhalb einer Shopware Installation gehostet beziehungsweise ausgeführt werden. Der wichtige Teil dabei ist "Shopware Installation": Apps können sowohl in den Cloud Lösungen als auch in der selbst gehosteten on-Premise Version von Shopware 6 genutzt werden. An der Stelle: Keine Sorge, traditionelle Plugins sind weiterhin ein gültiger und in der selbst gehosteten Variante von Shopware jederzeit gangbarer Weg zur Erweiterung der Funktionalität von Shopware. Die genauen Unterschiede werden im weiteren Verlauf noch erläutert.

Kommunikation

Da Apps außerhalb der sie einsetzenden Shopware-Instanz ausgeführt haben besteht für die App keine Möglichkeit für den Zugriff auf die interne Funktionalität oder den Quellcode von Shopware. Das hat etliche Vorteile und in einigen wenigen Fällen Nachteile, die später noch erklärt werden.

Wie bereits erwähnt werden in der Manifest-Datei Events definiert, die die App nutzen soll. Die Logik hier ist einfach:

Wenn dieses Event auftritt, rufe jene URL auf. Im Prinzip stellt Deine App also Webhooks bereit, mit denen Shopware dann kommuniziert.

Ein Beispiel-Event wäre ITEM_ADDED_TO_BASKET. Jedes Mal wenn dieses Event in Shopware stattfindet ruft Shopware die konfigurierte URL Deiner App auf und übergibt die zu dem Event gehörigen Daten.

Deine App empfängt dann die Daten, führt die von Dir programmierte Logik aus und kann dann, abhängig vom Event, einen Webhook in der Shopware-Instanz aufrufen um Rückmeldung zu geben.

Außerdem kann Deine App natürlich die Shopware API nutzen falls dies notwendig ist. Auch Änderungen in der Darstellung von Frontend und der Administration sind mit einer App möglich, beispielsweise das Hinzufügen eines Buttons in der Storefront oder das Darstellen App-eigener Daten in der Administration mittels iFrames. Ausführlichere Informationen dazu in der [Dokumentation](#).

Die Unterschiede zwischen Apps und Plugins

An diesem Punkt solltest Du schon eine recht gute Vorstellung davon haben welche Möglichkeiten eine App bietet. Die Frage ist: Wo liegen die Beschränkungen? Im Prinzip gibt es nur eine, aber das ist je nach Situation eine schwerwiegende: Apps haben keinen Zugriff auf den Shopware Core.

Mit Plugins kannst Du jederzeit die vollen Möglichkeiten von Symfony Bundles ausschöpfen. Du kannst Funktionalität implementieren, die das Verhalten von Shopware radikal ändert oder sogar Teile ersetzt.

Apps sind dazu konzipiert, Shopware zu erweitern und zu verändern, ohne die eigentliche Funktionsweise von Shopware zu verändern. Vor der Implementierung des neuen App-Systems haben wir genau nachvollzogen in welcher Weise die meist genutzten Plugins das Verhalten von Shopware verändern und haben dabei festgestellt, dass sehr viel davon mit dem neu designten App-System umsetzbar ist oder sein wird. Das ist vor allem der mächtigen API zu verdanken, die Shopware 6 mitbringt.

Die Vorteile von Apps

Die große Frage ist nun: Mit einem Ökosystem, das um ein selbst gehostetes E-Commerce System und zugehörige Plugins aufgebaut ist, warum sollte irgendjemand anfangen Apps zu entwickeln?

Es gibt tatsächlich etliche Vorteile die dafür sprechen, Deine Erweiterungen oder Themes wann immer möglich als App zu veröffentlichen.

Größere Zielgruppe

Shopware Cloud wird eine neue Gruppe von Händlern ansprechen und es gleichzeitig ermöglichen, Händlern die sich bereits im Ökosystem befinden neue Projekte umzusetzen, die vorher so nicht möglich waren.

Der Markt für eine Cloud Lösung, besonders verbunden mit einem Vorstoß in den internationalen Sektor, erweitert die bestehenden Möglichkeiten enorm. Die einfache Nutzbarkeit einer Cloud Lösung zieht neue Händler an und ermöglicht den alten Hasen unter den Händlern schnell und einfach neue Projekte zu realisieren. Der Begriff »Projekte« hier ist wichtig. Mit Shopware 6 und vor allem mit Shopware 6 als eCommerce Backend in der Cloud kannst Du anfangen Dinge neu zu denken. Als ein System das "headless" direkt mitbringt ermöglicht es Shopware Dir, weit mehr als nur einen traditionellen Onlineshop umzusetzen. Du als Mitglied der Community kannst Dich auf Deine Kreativität und Ideen konzentrieren um nicht nur die Kundenerfahrung in einem Onlineshop zu verbessern, sondern auch um neue und kreative Lösungen zu schaffen die sich perfekt in die sich ständig verändernden Märkte von morgen einfügen.

Das Beste aus beiden Welten

Auch wenn es bisher nur nebenbei erwähnt wurde, ist dieser Punkt ein sehr wichtiger und entscheidender Fakt, den Du über Apps im Gedächtnis behalten solltest: Apps sind mit jeder Shopware 6 Installation nutzbar. Sie sind keine »nur Cloud Technik«. Durch das Erstellen von Apps implementierst Du Deine Lösung also automatisch für jeden Shopware User, egal ob Cloud oder traditionell selber gehostet.

Ab dem 02.06.2020 kannst Du Apps und Themes erstellen und in Deinem Shopware Account hochladen. Damit das funktioniert musst Du das »App-System-Plugin« in Deiner selbst gehosteten Shopware Umgebung installieren. Sobald der neue App und Theme Store veröffentlicht ist (voraussichtlich August), ist das App System Teil von Shopware und die Installation des »App-System-Plugins« wird nicht mehr notwendig sein.

Tiefer Einblick

Wenn Du Apps entwickelst ändert sich der Detailgrad dessen, was Du über die Nutzung Deiner Lösung erfährst, dramatisch. Da Deine App auf Deinem eigenen Server ausgeführt wird kannst Du genau sehen welche Features genutzt werden, welche nicht benötigt werden oder bei welchem es sich lohnt, sie weiter auszubauen.

Durch die Möglichkeit eine detaillierte Nutzungsstatistik deiner Apps zu erstellen kannst Du so Dein Geschäftsmodell sehr genau auf die Wünsche Deiner Kunden zuschneiden, was in dieser Form mit einem traditionellen Plugin nicht möglich war. Und da Apps auch in selbst gehosteten Shops lauffähig stehen Dir deren Daten ebenfalls zur Optimierung Deiner Apps zur Verfügung.

Wozu Apps fähig sind

Die Möglichkeiten von Apps werden mit der Zeit immer mehr werden, der Stand der initialen Veröffentlichung ist weit von einem endgültigen Feature Set entfernt. Stattdessen ist es eine solide Basis, die ständig weiterentwickelt wird und bereits zum Start vieles von dem kann was bisher über Plugins realisiert wurde.

Beispiele sind unter anderen: Der Storefront neue Funktionalität hinzufügen, eigene Formulare in der Administration einbinden, oder eigene Daten in der Datenbank mittels custom fields ablegen.

Da das App-System aktuell als solide Arbeitsbasis funktioniert, werden mehr und mehr Funktionen hinzu kommen, angefangen mit mehr Events in Shopware, die Deine Apps nutzen können. Auch wenn wir von Shopware selbst mit der Zeit immer mehr Events hinzufügen werden kannst Du uns natürlich jederzeit mittels Pull Request auf Github neue Events vorschlagen. Alles in allem ist die Shopware Cloud immer noch einfach Shopware 6. Nur eben in der Cloud.

Apps und Themes

Neue Funktionalität in Shopware mittels Apps bereitzustellen bedeutet häufig auch, das Aussehen der Storefront zu verändern. Zu diesem Zweck kann eine App Theme-Erweiterungen mitbringen. Themes haben eine Sonderstellung im App-System, da sie in die Shopware Installation integriert werden und nicht von Dir auf einem externen Server bereitgestellt.

Das bedeutet auch: Wenn Du lediglich das Aussehen des Shops anpassen möchtest und keine Logik ausführen kannst Du Themes als Apps realisieren ohne dafür ein eigenes Hosting zu benötigen.

Da ein einfaches Theme also kein Backend benötigt und Apps sowohl in der Cloud als auch in selbst gehosteten Shops genutzt werden können solltest Du Themes immer als App veröffentlichen. So erweiterst Du Deine Kundenreichweite ohne zusätzlichen Aufwand.

Wann Plugins schreiben?

Trotz aller neuen Möglichkeiten, die das App-System bietet, gibt es selbstverständlich weiterhin Szenarien in denen Kundenwünsche ausschließlich als Plugin realisiert werden können. Außerdem wird es weiterhin viele Kunden geben, die ihren Shop selbst hosten wollen.

Als Faustregel gilt: Wenn möglich, setze Anforderungen als App um. Wenn nicht anders möglich, implementiere sie als Plugin. Gerade in der erste Iteration des App-Systems wird es Einschränkungen geben, die erst in späteren Versionen des App-Systems wegfallen. Beispielsweise ist es anfangs nicht möglich, Preise im Checkout zu beeinflussen oder synchron in den Checkout einzugreifen. Features, die sowohl von Zahlungsanbietern als auch für Gutscheine benötigt werden. Falls Du also eine Anforderung umsetzen möchtest und die dafür notwendigen Möglichkeiten im App-System gegenwärtig nicht gegeben sind sprich uns an, dann können wir Dir sagen ob und wenn ja das App-System für die Umsetzung Deiner Anforderung nutzbar ist. Es ist natürlich auch möglich – und fühle Dich dazu gern ausdrücklich ermuntert – Dir Deine bestehenden Plugins anzuschauen und zu überlegen welche Teile davon als Apps neu umgesetzt werden können.

Die eigene App veröffentlichen

Apps und natürlich auch Themes werden über den Community Store und dem demnächst verfügbaren App- und Theme-Store in der Shopware Administration zur Verfügung gestellt, dessen Veröffentlichung für August geplant ist.

Bereits jetzt kannst Du schon Apps über Deinen Shopware Account hochladen. Du solltest Dich also am besten schon jetzt mit dem neuen App-System auseinandersetzen und möglichst früh mit der Umsetzung eigener Apps beginnen. So bist Du schon bestens vorbereitet, wenn die Reise losgeht.

Quality-Guidelines

Wenn Du bereits Plugins im Community Store veröffentlicht hast kennst Du bereits die Qualitätsrichtlinien von Shopware. Die Qualität von Plugins, Themes und auch Apps ist uns wichtig. Deshalb werden nur Apps veröffentlicht, die den Qualitätsrichtlinien entsprechen und, im Falle traditioneller Plugins, das Code Review bestehen.

Um Dich auf die Veröffentlichung Deiner Apps vorzubereiten kannst Du Dich bereits jetzt mit den entsprechenden Qualitätsrichtlinien vertraut machen:

<https://docs.shopware.com/en/apps-standard-for-community-store>

Die Timeline

Zusammengefasst:

- Du kannst bereits jetzt mehr über App-Entwicklung erfahren und damit starten. [Zur Dokumentation](#)
- Für Juni / Juli ist eine Kooperation mit platform.sh geplant. Wir halten Dich da auf dem Laufenden.
- Die Verfügbarkeit von Apps im Community Store und App und Theme Store in der Shopware Administration ist für August geplant.
- Zusätzlich werden Webinare und Trainingskurse mit noch mehr Wissen zur Shopware Cloud angeboten werden.

Fazit

Shopware 6 – selbst gehostet oder in der Cloud – und das App System schaffen neue Möglichkeiten für uns alle. Starte jetzt und sei Teil des nächsten großen Evolutionsschritts von des Shopware Ökosystems. Du kannst mithelfen die Zukunft noch sicherer, vielfältiger und am Ende noch profitabler als heute zu gestalten. Zusammen als Gemeinschaft sind wir in der Lage diesen Schritt zu gehen und etwas zu erschaffen, was später Stoff für Legenden wird.

Du hast Fragen zur Shopware Cloud oder dem App-System?

Kontaktiere uns gerne jederzeit:

E-Mail: plugin-manufacturer@shopware.com